



2015

Zahlen & Fakten

Das Jahr in den Westfalenhallen

Westfalahallen Dortmund GmbH

Jahresergebnis 2015

Verbesserte Geschäftszahlen

Der Unternehmensverbund hat 2015 ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erwirtschaftet, und es ergibt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen beträgt 5,3 Millionen Euro (Vorjahr: 3,2 Mio.).

Im Vergleich zu 2014 ist für 2015 ein Umsatzanstieg von rund 10 Prozent zu verzeichnen. Darin zeigt sich auch, dass es sich um ein turnusmäßig stärkeres Messejahr handelte. Ebenfalls haben Verbesserungen bei Bestandsmessen und

erfolgreich eingeführte Neuprojekte zu der Steigerung beigetragen. Ausschlaggebend für den Zuwachs bei der KHC Westfalahallen GmbH sind vor allem die Umsatzerlöse im Hotel sowie im Kongresszentrum. In der Entwicklung der Umsatzerlöse beim Veranstaltungszentrum spiegelt sich unter anderem der Wechsel einer großen Messe in die Betreuung durch die Messe Westfalahallen Dortmund GmbH wider.

Auf einen Blick

	2015	2014	Veränderung
Umsatzerlöse (in Mio. Euro)	45,2	40,9	4,3
Sonstige Erträge (in Mio. Euro)	1,1	1,8	-0,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (in Mio. Euro)	0,6	0,0	0,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (in Mio. Euro)	0,0	-0,5	0,5
Operatives Ergebnis (EBITDA) (in Mio. Euro)	5,3	3,2	2,1
Investitionsleistungen (in Mio. Euro)	6,4	1,4	5,0
Bauunterhaltung	1,4	1,9	-0,5
Eigenkapitalquote in %*	30,9	30,4	0,5
Anzahl Beschäftigte im Durchschnitt	332	341	-9
Hallenfläche (brutto in m ²)	60 000	60 000	+/- 0
Besucherzahl in Mio.	1,7	1,7	0,0

Alle Zahlen gelten – soweit nicht anders angegeben – für den Unternehmensverbund.

* Westfalahallen Dortmund GmbH

Umsatz

	2015 in T€	2014 in T€	+/- Vorjahr in T€	+/- Vorjahr in %	% vom Gesamtumsatz
Messe Westfalahallen Dortmund	20 257	15 784	+ 4 473	+ 28,3%	44,9%
KHC Westfalahallen	17 190	16 532	+ 658	+ 4,0%	38,1%
Veranstaltungszentrum Westfalahallen	7 175	8 037	- 862	- 10,7%	15,9%
Westfalahallen Dortmund	537	527	+ 10	+ 1,9%	1,2%
Gesamtumsatz	45 159	40 880	+ 4 278	+ 10,5%	100,0%

Die vollständige Gewinn- und Verlustrechnung befindet sich auf Seite 5.



Messe- und Veranstaltungsstatistik

Messe

	2015	2014
Anzahl Messen insgesamt,	36	31
davon:		
Eigene Messen	8	9
Gastmessen	28	22
Aussteller	9382	8132
Besucher	744452	695333

Kongresszentrum

	2015	2014
Anzahl Veranstaltungen insgesamt	976	1050
(ohne Hallen 1 bis 4),		
davon:		
Firmen-Veranstaltungen/Tagungen	79,0%	84,4%
Gastronomische/Gesellschaftliche Veranstaltungen	7,9%	9,4%
Ausstellungen	0,1%	0,3%
sonstige Veranstaltungen	13,0%	5,9%
Besucher	81317	83903

Veranstaltungszentrum

	2015	2014
Anzahl Veranstaltungen insgesamt, davon:	203	193
Firmen-Veranstaltungen/Tagungen	18%	17%
Unterhaltung/Konzerte	39%	36%
Sportveranstaltungen	5%	8%
Sonstiges	38%	39%
Besucher	827723	938315

Bilanzdaten – Vorjahres-Vergleich¹⁾

Bilanz-Position	2014		2015		Veränderung (+/-)	
	T €	%	T €	%	T €	%
Aktiva						
Anlagevermögen	38 473	75,10	41 321	81,89	2 848	7,40
davon:						
– Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	38 353		41 233			
– Finanzanlagen	120		88			
Umlaufvermögen	12 711	24,81	9 041	17,92	- 3 670	- 28,87
Rechnungsabgrenzung	46	0,09	95	0,19	49	109,09
Gesamtvermögen/Bilanzsumme	51 230	100,00	50 457	100,00	- 773	- 1,51
Passiva						
Eigenkapital	15 588	30,43	15 588	30,89	0	0,00
davon:						
– Gezeichnetes Kapital	6 327		6 327			
– Rücklagen	26 022		26 022			
– Verlustvortrag	- 16 258		- 16 761			
– Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 503		0			
Fremdkapital	35 642	69,57	34 869	69,11	- 773	- 2,17
Gesamtkapital/Bilanzsumme	51 230	100,00	50 457	100,00	- 773	- 1,51

1) Inklusive Messe, KHC und Veranstaltungszentrum

Wirtschaftliche Entwicklung

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Grundlage für die Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung ist der Konzernabschluss des Unternehmensverbands.

Vermögens- und Finanzlage

Zur Darstellung der Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage sind die letzten zwei Schlussbilanzen zusammengefasst worden.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr von 38 473 T Euro auf 41 321 T Euro gestiegen. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme (Anlagenintensität) steigt im gleichen Zeitraum von 75,10 % auf 81,89 %. Die Investitionen lagen im Jahr 2015 über den Abschreibungen.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen ist im Vergleich zum Vorjahr von 12 711 T Euro auf 9 041 T Euro gesunken.

Rechnungsabgrenzung

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten weist eine Höhe von 95 T Euro (Vorjahr: 46 T Euro) aus.

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Unternehmensverbands ergibt sich aus dem Stammkapital, aus der Kapitalrücklage der Gesellschafterin sowie aus den erwirtschafteten Jahresergebnissen. Das Eigenkapital beträgt 15 588 T Euro. Die Eigenkapitalquote liegt bei 30,89 % (Vorjahr: 30,43 %).

Fremdkapital

Das Fremdkapital einschließlich Rückstellungen und passivem Rechnungsabgrenzungsposten weist eine Höhe von 34 869 T Euro aus und ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken (Vorjahr: 35 642 T Euro). Die Fremdkapitalquote beträgt 69,11 % im Vergleich zu 69,57 % im Vorjahr.

Im Vorjahresvergleich wirken sich beim Fremdkapital die planmäßigen Tilgungen von Kreditverbindlichkeiten weiterhin positiv aus.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme hat sich mit 50 457 T Euro gegenüber dem Vorjahr um -1,51 % gemindert.

Gewinn- und Verlustrechnung – Vorjahres-Vergleich¹⁾

GuV-Position	Jahr		2014		2015		Veränderung (+/-)	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	40 880	94,00	45 159	98,85	4 279	10,47		
Veränderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	815	1,87	- 536	- 1,17	- 1 351	- 165,82		
Sonstige Erträge	1 795	4,13	1 061	2,32	- 734	- 40,91		
Gesamterträge	43 490	100,00	45 684	100,00	2 193	5,04		
Materialaufwand	- 5 801	13,34	- 5 653	12,54	148	2,55		
Personalaufwand	- 13 439	30,90	- 14 259	31,64	- 819	- 6,10		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 3 329	7,65	- 3 472	7,70	- 143	- 4,31		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 20 919	48,10	- 21 689	48,12	- 769	- 3,68		
Gesamtaufwendungen	- 43 488	100,00	- 45 073	100,00	- 1 584	- 3,64		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2		611		609			
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	- 48		- 97		- 48	- 100,00		
Steuern vom Ertrag	0		0		0	0,00		
Sonstige Steuern	- 457		- 514		- 57	- 12,53		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 503		0		503	0,0		

1) Inklusive Messe, KHC und Veranstaltungszentrum

Ertragslage

Umsatzerlöse und Sonstige Erträge

Die Umsatzerlöse betragen 45 159 T Euro und sind im Vergleich zum Vorjahr um 10,5 % gestiegen.

Der unter den unfertigen Leistungen ausgewiesene Bestandsabbau resultiert aus dem Umstand, dass im Abschlussjahr niedrigere unfertige Leistungen für das turnusmäßig schwächere Messejahr 2016 auszuweisen waren.

Die Sonstigen Erträge enthalten die Sonstigen betrieblichen Erträge, Erträge aus Beteiligungen, Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie Zinserträge. Die Sonstigen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um rund -700 T Euro auf 1 061 T Euro gesunken.

Materialaufwand

Der Materialaufwand beträgt 5 653 T Euro und ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 % gesunken.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen im Unternehmensverbund liegen um 6,1 % über dem Wert des Vorjahres.

Abschreibungen

Der Abschreibungsaufwand im Berichtsjahr liegt mit 3 472 T Euro um 4,3 % über dem des Vorjahres. Die Abschreibungen konnten aus dem laufenden Geschäft erwirtschaftet werden.

Sonstige Aufwendungen einschl. Pacht an die Gesellschafterin

Die Sonstigen Aufwendungen, welche 21 689 T Euro betragen und gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind, beinhalten im Wesentlichen Instandhaltungsaufwendungen, Zinsaufwendungen sowie Aufwendungen für Messen und Veranstaltungen.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt im Abschlussjahr 611 T Euro (Vorjahr: 2 T Euro).

Außerordentliche Erträge/Aufwendungen

In den Außerordentlichen Aufwendungen ist die ratierliche Auflösung des Anpassungsbetrags der Pensionsverpflichtungen nach BilMoG ausgewiesen. Im Abschlussjahr wurde zusätzlich zu der ratierlichen Auflösung eine außerplanmäßige durchgeführt.

Steuern

Der Posten Sonstige Steuern beinhaltet im Wesentlichen die Grundsteuer.

Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Das im Jahr 2015 positive Ergebnis wurde als erfolgsabhängige Pacht an die Stadt Dortmund abgeführt, sodass ein nach Pacht ausgeglichenes Jahresergebnis ausgewiesen wird. Das – positive – operative Ergebnis (EBITDA) vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen beträgt 5 290 T Euro (im Vorjahr: 3 229 T Euro).

Unternehmensverbund Westfalahallen Dortmund



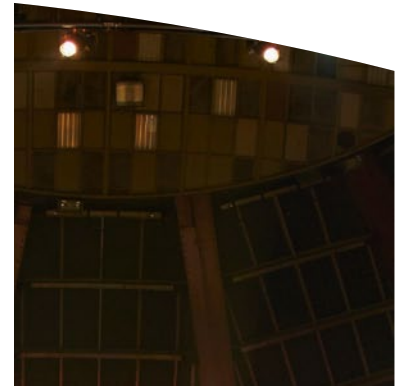
**Messe Westfalahallen
Dortmund GmbH**

Geschäftsführer:
Dieter Meier (im Jahr 2015), Sabine Loos



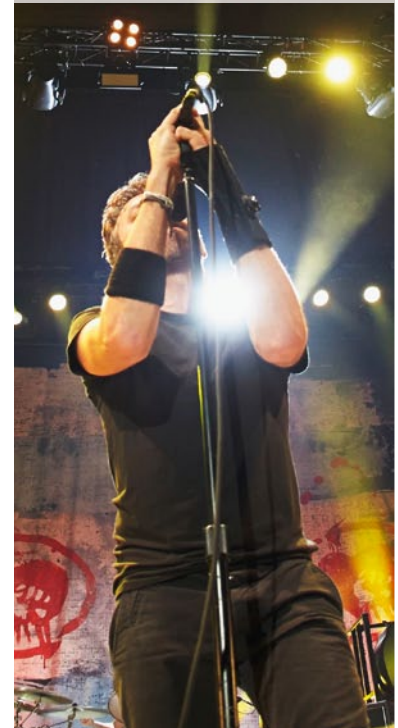
KHC Westfalahallen GmbH

Geschäftsführer:
Frank Weeke, Sabine Loos



**Veranstaltungszentrum
Westfalahallen GmbH**

Geschäftsführer:
Jochen Meschke, Sabine Loos



Westfalahallen Dortmund GmbH

Hauptgeschäftsführerin: Sabine Loos

Geschäftsführer: Frank Weeke, Jochen Meschke

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Entsprechend dem städtischen Anteil vertritt die Stadt Dortmund 100 Prozent der Stimmen.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören zehn Mitglieder an. Er setzt sich aus neun aus dem Rat der Stadt Dortmund entsandten Mitgliedern und einer ständigen Vertreterin des Oberbürgermeisters zusammen.

Ratsmitglied **Friedhelm Sohn**, Aufsichtsratsvorsitzender

Ratsmitglied **Volkan Tevfik Baran**, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Ratsmitglied **Wolfram Frebel**, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Ratsmitglied **Uwe Waßmann**, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Ratsmitglied **Heinz Dingerdissen**

Ratsmitglied **Heinz-Dieter Düdler** (bis 04.09.2015)

Sachkundiger Bürger **Hannes Fischer**

Stadträtin **Diane Jägers**

Ratsmitglied **Jasmin Jäkel**

Ratsmitglied **Alisa Löffler** (seit 04.09.2015)

Ratsmitglied **Ute Mais**

(Stand Mai 2016)

Geschäftsführung

Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin

Frank Weeke, Geschäftsführer

Jochen Meschke, Geschäftsführer

Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Unternehmensverbund Westfalenhallen Dortmund

Der Unternehmensverbund Westfalenhallen Dortmund besteht aus der Westfalenhallen Dortmund GmbH und weiteren drei Verbundunternehmen. Den Verbundunternehmen obliegt die operative Führung der ihnen übertragenen Geschäfte im Namen und für Rechnung der Westfalenhallen Dortmund GmbH.

Konzerthaus Dortmund GmbH

Die Beteiligung der Westfalenhallen Dortmund GmbH an der Konzerthaus Dortmund GmbH beträgt 0,12 Prozent des Stammkapitals von über 10,2 Mio. Euro. Mehrheitsgesellschafterin ist die Stadt Dortmund. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Konzerthauses, das im September 2002 den Betrieb aufgenommen hat.

HVVplus GmbH

Das Verbundunternehmen Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH hält seit dem 29.08.2007 eine Beteiligung in Höhe von inzwischen 8 086 Euro (= 32,25 Prozent des Stammkapitals) an der HVVplus GmbH. Die Gesellschaft führt in der Messe Westfalenhallen Dortmund die Messen „Wäsche & mehr ...“ und „Brille & Co“ durch.

Organisationsstruktur

Gesellschafterin Stadt Dortmund

Westfalahallen Dortmund GmbH



Westfalahallen
Dortmund